



➤ **„Wenn Du nichts veränderst, wird sich auch nichts verändern!“**

Sparky Anderson

AdobeStock 321528641

Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr im Frühjahr haben wir einen neuen Newsletter für Sie geschrieben. Wir blicken zurück auf zwei schwierige Jahre. Die Corona-Krise und auch die unsichere politische Lage in der Windenergiebranche haben es auch uns nicht leicht gemacht. Auch ich bin zurzeit emotional sehr gefangen von den Entwicklungen in der Ukraine. Ein Krieg bedeutet immer viele menschliche Tragödien. Ich wünsche den Ukrainern, darunter sind auch eigene unserer Mitarbeiter, dass ihr Leid bald abgewendet wird und eine Lösung gefunden wird. Auch wir werden unseren Teil dazu beitragen und eine Hilfsorganisation unterstützen.

Es ist unser Bestreben, uns trotz allem als Unternehmen weiter zu entwickeln. Dabei verfolgen wir konsequent unser Ziel, die weltweite Energiewende umzusetzen. Hier ist das persönliche Engagement eines jeden Mitarbeiters wichtig und unersetzlich. Ich bin immer wieder beeindruckt, mit wie viel Elan und Durchhaltekraft Sie täglich Ihr Bestes geben, um die RTS Wind AG jeden Tag noch besser zu machen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei jedem Einzelnen von Ihnen bedanken.

Ich heiße unseren neuen Vorstand Marvin Benker herzlich in der Geschäftsleitung willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres RTS-Newsletters!

Ihr

 Ivo Lippe
 Vorstand RTS Wind AG



Diese Themen erwarten Sie:

Bienenprojekt startet bald!

Unser Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt im Raum Bremen

[Seite 2](#)



Per Bildungsträger zum Servicemonteur

Besuch beim bfw Bremerhaven

[Seite 6](#)



Abteilung Onshore Projekte

Vom reinen Aufbau zur „Feuerwehr“

[Seite 7](#)



Neue Benennungen im RTS-Hauptsitz

Anfang 2022 haben sich zwei zentrale Positionen im RTS-Hauptsitz verändert:



Marvin Benker - Vorstand

Der Rotorblatt-Abteilungsleiter ist in den Vorstand berufen worden und leitet ab sofort mit Ivo Lippe zusammen das Unternehmen.



Kristin Schmidt - Ausbilderin

Seit 2022 ist Kristin Schmidt (Marketing) zusätzlich als Ausbilderin der RTS Wind AG für alle Auszubildenden im RTS-Hauptsitz zuständig.

Wir gratulieren und wünschen ihnen einen guten Start und viel Erfolg mit ihren neuen Aufgaben!

Ihre Empfehlung ist uns
500€ wert!



**Mitarbeiter werben Mitarbeiter
Wir belohnen Ihr Engagement!**

Erzählen Sie im Bekanntenkreis von Ihrer Arbeit bei RTS und empfehlen Sie uns weiter.

Wichtig: Wenn jemand sich aufgrund Ihrer Empfehlung bewirbt, **muss Ihr Name mit im Anschreiben der Bewerbung stehen!** Außerdem müssen Sie unser „Code of Conduct“ Dokument unterzeichnet und eingereicht haben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich an Ihre Abteilung.

Kommt ein Arbeitsvertrag zustande und besteht er mehr als 12 Wochen erfolgreich, wird die Auszahlung der Prämie mit Ihrem nächsten Gehalt von uns ausgelöst.

**Bewerbungen bitte an unsere extra dafür eingerichtete E-Mail:
bewerbung@rts-wind.de**



AdobeStock_335403543

Unser Bienenprojekt 2022 Start im Frühjahr

Wie schon in der RTS-Weihnachtspost veröffentlicht, haben die Bienen die meisten Stimmen in der Abstimmung über das Umweltprojekt bekommen. Nun übernehmen wir für die kommenden zwei Jahre die Patenschaft für zwei Bienenvölker. Unsere Bienen werden im Frühling bei uns ankommen und ihre wichtige Aufgabe für die Natur übernehmen. Eine Imkerin wird die beiden Völker betreuen und pflegen.

Bienen-Wissen: Zu einem Bienenvolk gehören 40.000 bis 80.000 Bienen, die allesamt eine bestimmte Funktion oder Aufgabe übernehmen. Die meisten Tiere sind weibliche Arbeitsbienen, dazu kommen mehrere Hundert männliche Drohnen und eine Bienenkönigin. Eine Honigbiene lebt etwa 35 Tage.



Rezertifizierungsaudit erfolgreich!

Im Januar war es wieder Zeit für unsere jährliche Auffrischung der ISO-Zertifikate 9001 und 45001 bei der DEKRA. Hierzu kommt für eine Woche ein Prüfer in unsere Büros und überprüft, ob wir die Sicherheits- und Qualitätsstandards in unserem Arbeitsalltag anwenden. Wir freuen uns sehr, dass wir das Audit auch in diesem Jahr wieder erfolgreich bestanden haben. Wir danken allen Kollegen und Kolleginnen, die daran beteiligt waren und mit ihrer sorgfältigen und richtlinienkonformen Arbeit dieses Ergebnis möglich gemacht haben.

Kurz erklärt: Unsere Zertifikate

ISO 45001: Gibt Leitlinien hinsichtlich des ganzheitlichen und risikobasierten Arbeits- und Gesundheitsschutzes vor. Dabei zeichnet sich der Standard durch seine einfache und schnelle Implementierung aus, die in allen Branchen anwendbar ist.

ISO 9001: Gilt als Universalstandard und zugleich als Ursprung aller Qualitätsnormen. Sie sichert eine gleichbleibend hohe Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität und bildet damit die Grundlage für ein effektives Qualitätsmanagement.

Wer mehr wissen möchte: www.dekra.de



Engagement für die Umwelt: Was kann ich privat tun?

Timo Lohmann, Site Manager

In meinem privaten Umfeld achte ich darauf:

- »» Ich trenne meinen Müll
- »» Ich halte die Energiekosten gering (Wasser-/Stromverbrauch)
- »» Lebensmittel kaufe ich lieber in Papier statt in Plastik verpackt
- »» Fleischprodukte kaufe ich ausschließlich beim lokalen Schlachter
- »» Daheim habe ich im Vorgarten eine „Bienenwiese“
- »» Ich kaufe keinen Fisch mehr (Stichwort Seaspiracy auf Netflix)
- »» Mit dem KFZ fahre ich innerorts im eco Modus



„Nature is fading“
Zeichnung von
Vanessa Memmert



Alexa Bohlen, Auszubildende

Ich erstelle momentan eine sogenannte Kapsel-Garderobe, das ist eine saisonal zusammengestellte Garderobe aus einer niedrigen Anzahl an Basics und Lieblingsteilen, die sich untereinander leicht kombinieren lassen. Somit kaufe ich weniger neue Kleidungsstücke und schone damit Ressourcen und habe mehr Geld für Stücke, die aus umweltfreundlichen Materialien sind!



AdobeStock_340845599



Chiara Hähner, Auszubildende

In meinem Alltag versuche ich durch die Zero Waste Methode so wenig Müll wie möglich entstehen zu lassen. Dabei achte ich darauf, plastikfrei einzukaufen, wieder verwendbare oder nachfüllbare Artikel zu nutzen wie z.B. waschbare Watte pads, festes Shampoo und nachfüllbare Putzmittel usw.

Außerdem integriere ich viele saisonale Produkte und ernähre mich ausschließlich vegetarisch/vegan, um so einen Teil zum Umweltschutz und Tierschutz beizutragen.

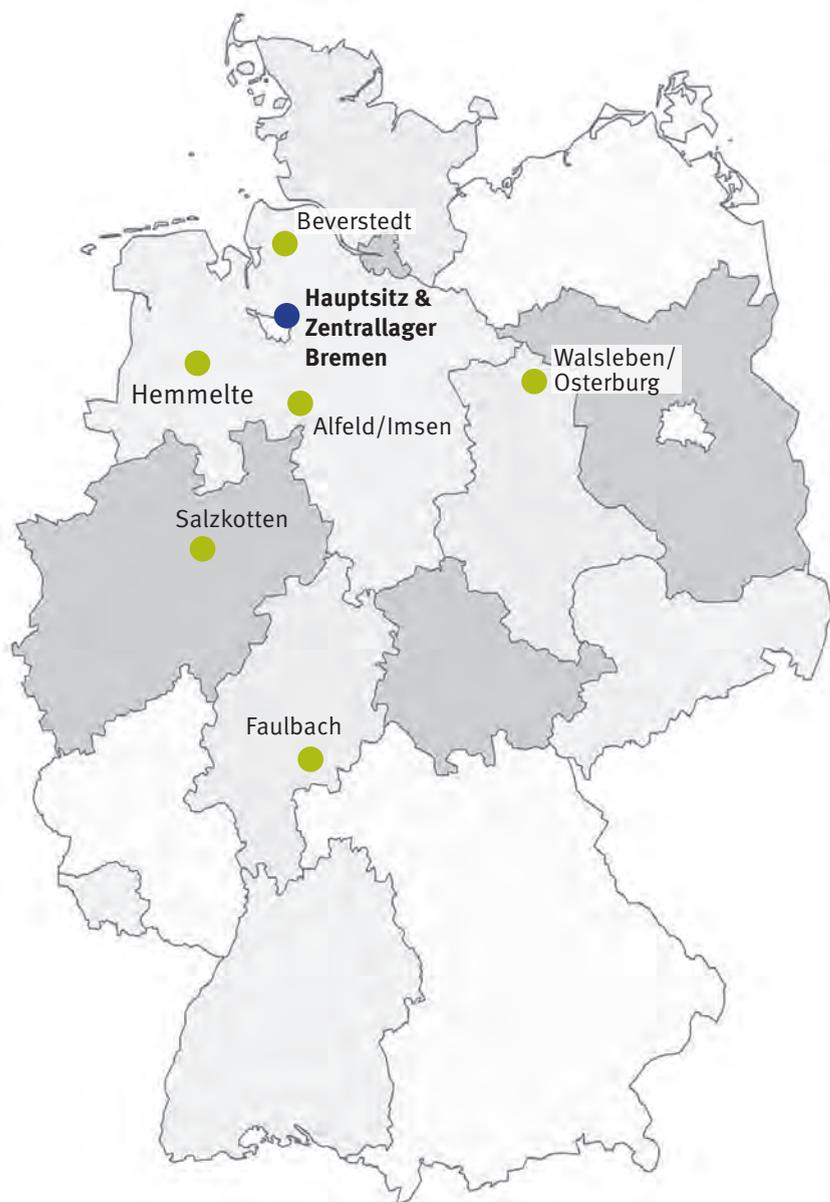
Ronny Beulecke, Installation Lead
„Zum Thema Nachhaltigkeit habe ich auf unserem Landbesitz seit etlichen Jahren eine 2 ha große Wildblumenwiese angelegt, die seitdem unberührt ist und vielen Tier- und Insektenarten eine Schutz-, Lebens- und Brutstätte bietet.“



Kristin Schmidt, Marketing

Ich fahre so oft es geht mit dem Fahrrad und habe letzten Sommer meinen ersten reinen Fahrradurlaub gemacht. In unserem Garten haben wir eine Vogeltränke, Nistmöglichkeiten und insektenfreundliche Ecken und Nischen eingerichtet. Den Balkon und die Beete pflanze ich jeden Sommer bewusst bienenfreundlich.

Ich bin Mitglied beim Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND) und unterstütze einige Organisationen, die neue Bäume pflanzen. Ich versuche, Plastik immer mehr zu reduzieren.



Unsere Stützpunkte in Deutschland

Abteilung Service

Wir haben über Deutschland verteilt sechs Service-Stützpunkte. Die Stützpunkte liegen in Nord-, Mittel- und Ostdeutschland und dienen als Basisstation unserer Serviceteams für ihre Einsätze in den Windparks, die rund um die Stationen liegen.

Hier treffen sich die Techniker zum Wochenanfang, starten das Servicefahrzeug aus und beginnen ihre Arbeitswoche.

In den Servicestationen lagern Ausrüstung, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien. Jeder Stützpunkt hat einen Stützpunktleiter, der dafür verantwortlich ist, dass der Stützpunkt vollständig bestückt ist.

Die Stationen haben den Vorteil, dass die Teams einen Anlaufpunkt in der Region ihres Einsatzes haben. Es muss nicht alles aus dem Zentrallager von Bremen aus herangeschafft und koordiniert werden. Es gibt eine Adresse, zu der auch mal etwas geschickt oder Nachschub geholt werden kann.



Malik Coban
Technischer Mitarbeiter
Abteilung Service



Das RTS-Zentrallager Überseestadt hat ein neues Gesicht

Einige haben ihn schon kennengelernt: Marc Blum ist seit Anfang Februar für unseren zentralen Anlaufpunkt in Sachen Schutzausrüstung, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien zuständig. Der 24-jährige Oldenburger hat bereits einige Jahre Erfahrung mit der Arbeit im Lager gesammelt und freut sich auf sein Aufgabenfeld.

Erreichen können Sie ihn telefonisch unter dieser Nummer:

Handy: 0152 / 563 214 24

Anliefer- und Abholzeiten: 9-15 Uhr (Mo. - Fr.)

Oder nach telefonischer Absprache!

10 Jahre RTS

Interview mit Christian Hinz zu seinem Firmen-Jubiläum



Christian Hinz ist seit 2011 bei RTS. Damit hat der gelernte Mechaniker fast die gesamte Entwicklung von RTS „live“ miterlebt. Ich habe ihn auf einen Kaffee getroffen, um zu erfahren, was er in dieser Zeit alles erlebt hat.

Wie bist Du in die Windenergie gestartet?

Über die Ausbildung zum Windenergieanlagen Servicetechniker Onshore/Offshore in Bremerhaven beim BFW. Die Ausbildung war umfangreich und spannend, besonders die Trainings zur Feuerbekämpfung, Helikopterabsturz und Rettung im Wasser, die wir in Elsfleth im Maritimen Kompetenzzentrum gemacht haben. Die Situation Brand wurde sehr real simuliert mit Rauchentwicklung, Dunkelheit und allem, was dazu gehört. Auch die Evakuierung aus dem Helikopter, der in einem Schwimmbad wirklich unter Wasser gegangen ist, bei Seegang, Blitz und Donner, hat sich sehr real angefühlt. Nach der Weiterbildung bin ich zum Start bei RTS in den Rotorblattservice im Raum Ostfriesland eingesetzt worden.

Bist Du dort geblieben?

Nein, im Rotorblattservice war ich nur einige Wochen, danach habe ich ENERCON Windenergieanlagen aufgebaut und ich bin anschließend in die Netzanbindung gegangen. Ich habe mit den Anlagentypen E82 bis E126 gearbeitet. Die E-126 (größte Windenergieanlage von ENERCON) war ein echtes Erlebnis, die Gondel oben war so groß wie ein zweistöckiges Haus und alle Komponenten waren einfach nur riesig. Zum Aufbau wurde der größte transportable Kran Europas eingesetzt, das war schon etwas beeindruckendes!

Ich habe einen kleinen Abstecher in den Turmbau und in die technische Betriebsführung (Überwachung) von Windparks gemacht, dann sind meine Einsätze im Bereich Service & Wartung gestartet. Ich war in mehreren Projekten bei verschiedenen Kunden. Bis dahin war ich immer in der Zeitarbeit eingesetzt. RTS war ja auch bis 2013 eine reine Zeitarbeitsfirma.

Mit der Einrichtung der Werkvertragsabteilungen bin ich dann zu Stefan Wolf (Abteilungsleiter Service) in ein Servicetechnikerteam gewechselt und seitdem deutschlandweit rund um unsere Servicestationen im Einsatz. Wir haben Windenergieanlagen unter Vertrag, für deren festen Wartungszyklus wir zuständig sind.

Warst Du nie Offshore?

Offshore war nie mein Ding. Ich weiß, es ist sehr beliebt, aber ich habe es immer vorgezogen, Onshore zu arbeiten.

Du hast bestimmt schon so Einiges erlebt, oder?

Auf jeden Fall! Ich bin gut rumgekommen in Deutschland, Belgien und den Niederlanden habe verschiedenste Firmen der Branche kennengelernt. Ich habe Kollegen aus der ganzen Welt, auch das gefällt mir, gerade wenn man nach Feierabend noch zusammensitzt.

Großes Thema ist immer wieder das Wetter. Klar, wir sind dem Wetter ausgesetzt, jeden Tag. Im Winter haben wir mit Schnee und Eis und niedrigen Temperaturen zu kämpfen. Der Wind oben auf den Anlagen ist noch mal eine andere Nummer als unten am Boden. Da kann man richtig frieren. Im Sommer heizen sich die Gondeln oben auf bis zu 40 Grad auf. Da wird jeder Handgriff zur Herausforderung. Dazu kommt, dass wir immer die Arbeitssicherheit zu 100 % im Auge behalten müssen. Auf über 100 Metern Höhe kann jeder Fehler und jede Nachlässigkeit fatale Folgen haben.

Entschädigt wird man durch die grandiosen Ausblicke. Sonnenauf- und Untergänge, Wetterphänomene, Lichtstimmungen, Ausblicke auf Berge, Seen und Meer ... man sieht sich nie satt. Einmal sind wir bei unter 5 Metern Sicht im Nebel mit dem Mannkorb außen am Turm hoch auf die Anlage gefahren. Man ist praktisch ins Nichts gefahren, überall nur Nebel. Das war eine skurrile Situation.

*10 Jahre RTS, das ist schon etwas!
Was fällt Dir dazu noch ein?*

Die Arbeit in der Windenergie gefällt mir nach wie vor sehr gut. Ich bin froh, dass ich die Anfänge der Energiewende in Deutschland und die Entwicklung der RTS Wind AG von Beginn an miterleben konnte. Bei allen „Turbulenzen“, die das dynamische Thema Windenergie einfach mitbringt, habe ich immer ein nettes Team, sowohl im Innendienst als auch unter den Technikern und freundliche Vorgesetzte gehabt bei RTS.

Ich sage Danke für 10 Jahre RTS!

Schön, dass Du dabei bist und wir die Zeit gefunden haben für dieses Gespräch!

Kristin Schmidt,
Marketing

Per Bildungsträger zum Windspezialisten

Ein Artikel von Vanessa Memmert

„Werden“ ist kein Ankommen, kein „Fertig-Sein“ und keine Ziellinie, die man irgendwann überschreitet. Vielmehr ist „Werden“ ein Prozess aus kontinuierlicher Selbstentwicklung. Genau für diese Vorwärtsbewegung sorgen in der Windenergie oft Bildungsträger, die auf die abgeschlossene handwerkliche Ausbildung noch eine Weiterqualifizierung „oben drauf“ setzen und so ermöglichen, in die Windenergiebranche einzusteigen.

RTS arbeitet mit einigen Bildungsträgern und Schulungszentren zusammen, die über ganz Deutschland verteilt sind. Kennenerlernen durfte ich kurz vor Weihnachten das Berufsbildungswerk Bremerhaven (bfw), das ich zusammen mit meinem Kollegen Thomas Güttler besucht habe. Es bietet eine weite Bandbreite an Kursen, u. a. auch im Bereich Elektrik und Mechanik: Das birgt interessante Möglichkeiten für Menschen in der beruflichen Umorientierung.

Die angebotenen Lehrgänge sind AZAV-zertifiziert und somit finanzierbar durch externe Kostenträger wie zum Beispiel die Bundesagentur für Arbeit oder den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr.

Gerade mit den beiden Abschlüssen **„Fachkraft für Aufbau von Onshore/Offshore Windenergieanlagen“** und **„Servicemonteur/-in (HKW) für Windenergieanlagen, Onshore/Offshore“**, bietet die Institution zwei wichtige Ausbildungsmöglichkeiten der Windindustrie.



Während die Aufbau-Fachkräfte in dem richtigen Einsatz von Hydraulikwerkzeugen, Grundlagen der Elektrotechnik und Leitersystemen geschult und vorbereitet werden, beim Aufbau von Windenergieanlagen mitzuwirken, bekommen die angehenden Servicemonteur fundamentales Wissen, um Reparatur-, Wartungs- und Instandsetzungstätigkeiten durchführen zu können. Dies beinhaltet unter anderem die Module Maschinenbautechnik I-III, betriebswirtschaftliche Grundlagen, aber natürlich auch technische Kommunikation und Rechtsgrundlagen in der Windenergie.

Erwähnenswert ist auch die Ausbildung hinsichtlich der Arbeitssicherheit: Die Sicherheitstrainings nach GWO Standards, die für das Arbeiten an Windenergieanlagen unerlässlich sind, werden mit abgedeckt. Hält man eine solche Urkunde in den Händen, ist der erste Schritt der „Windenergie-Karriereleiter“ bereits erklommen.

Die Servicemonteur erhalten zusätzlich mit ihrem Abschluss ein Kammerzertifikat und machen sich damit zum wertvollen Mitglied in den Bewerberpools der Windindustrie. Denn nicht nur der/die Teilnehmer*in selbst profitiert vom bfw, auch Firmen, die in der Windenergiebranche agieren, freuen sich in einer Zeit des Fachkräftemangels über qualifiziertes, gut ausgebildetes Personal.

Für mich als neue Kollegin im Team Personnel Solutions war es ein wichtiger Tag in Bremerhaven. Ich weiß nun, welche Möglichkeiten Bildungsträger bieten und kann dies in meine Arbeit einfließen lassen und Interessenten entsprechend beraten. Vielen Dank auch an das bfw-Team für den freundlichen Empfang und den informativen Tag.



Vanessa Memmert
HR Specialist Personnel Solutions
vanessa.memmert@rts-wind.de

Liebe/r Mitarbeiter/in! Kennen Sie jemanden, der in die Windenergie einsteigen möchte? Wir nehmen uns die Zeit, die Möglichkeiten gemeinsam abzuwägen. Sollte aufgrund Ihrer Empfehlung ein neuer Mitarbeiter für RTS gewonnen werden, warten 500,- € Prämie auf Sie! Für mehr Infos kontaktieren Sie uns gerne.



Sebastian Kuhnke,
Technischer Koordinator

Patricia Balyz,
HR Specialist

Torsten Hartmann,
Leitung

Jörg Beckmann,
Projektmanager

Mirja Firnhaber-Warncke,
Team Assistenz

„Wir sind die Feuerwehr für unsere Kunden.“

Torsten Hartmann und Sebastian Kuhnke berichten über die neuesten Entwicklungen ihrer Abteilung Onshore Projekte in der Windenergie.

Die Abteilung „Onshore Projekte“, ehemals die Abteilung „Aufbau“, hat in den letzten fünf Jahren einen enormen Wandel durchlebt: Vor sieben Jahren wurde sie eingerichtet, um auf Werkvertragsbasis Windenergieanlagen an Land im Auftrag unserer Kunden aufzubauen. Leider hat uns die politische Entwicklung für diesen Plan einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es wurden kaum noch Anlagen aufgebaut, die Auftragslage wurde immer schlechter. Dies war für Abteilungsleiter Torsten Hartmann keineswegs ein Grund aufzugeben. Zusammen mit seinem Team hat Torsten Hartmann die Ausrichtung der Abteilung komplett geändert und die Kompetenz des Teams genutzt, um eine „Feuerwehr“ für unsere Kunden aus der Windbranche zu werden. Gilt es z. B. auf der Anlage bestimmte Teile zu tauschen, ein Update zu machen oder Beleuchtung nachzurüsten (BNK), so wenden sich unsere Kunden gerne an die Abteilung.



Torsten Hartmann:

„Unsere Kompetenz liegt darin, dass wir verschiedenste Projekte verstehen, organisieren und durchführen können. Anlagenaufbau war Lego für Erwachsene: Eine Arbeit, die im Wesentlichen immer gleich bleibt. Heute haben wir hochspezialisierte Teams, die sich mit den wechselnden Projekten immer weiter qualifizieren. Die Abwechslung macht unsere Teams sehr viel zufriedener in ihrem Job und gibt ihnen eine langfristige Perspektive. Für unsere Kunden werden diese Teams immer interessanter und die Nachfrage wächst stetig.“

Mitarbeiter gesucht!

Die Abteilung hat im Laufe der Jahre immer wieder Projekte hinzugewonnen, neue Teams aufgebaut und kann sich auch gut vorstellen, zukünftig auch im Ausland zu agieren. Genau deshalb braucht die Abteilung auch weiterhin neue Mitarbeiter. Das Ziel ist es, die Anzahl der Teams dieses Jahr um $\frac{1}{3}$ zu vergrößern. Wenn Sie also jemanden kennen, denken Sie an unsere Mitarbeiter werben Mitarbeiter Aktion, bei der Sie eine Prämie von 500€ bekommen, wenn ein neuer Mitarbeiter durch Ihre Empfehlung zu RTS kommt.

Sebastian Kuhnke

Er ist 2014 mit dem Aufbau von ENERCON Windenergieanlagen gestartet. RTS war gerade dabei, von der reinen Zeitarbeit wegzugehen und zusätzlich in das Projektgeschäft einzusteigen.

Im Mai 2015 hatten Torsten Hartmann und Sebastian Kuhnke beide ihren Start im Projekt Brunsbüttel: Sebastian als Monteur nach einer kurzen RTS-Pause und Torsten Hartmann als neuer Abteilungsleiter der Projekt-Abteilung „Aufbau“. In den nächsten Jahren folgten viele gemeinsame Projekte: im Anlagen-Aufbau, in der Betonturmsanierung und im Service an Windenergieanlagen. Sebastian wurde 2018 Teamleiter und sammelte über die Jahre viel Erfahrung in der Organisation und Umsetzung von verschiedensten Projekten rund um die Windenergie und in der Koordination von Teams. Genau diese Erfahrung macht ihn heute zu einem wertvollen Bindeglied zwischen Baustelle und Büro.

Vom Monteur zum Koordinator

Mit der Zunahme der Projekte wurde es im Laufe der Zeit immer wichtiger, erfahrene Mitarbeiter dabei zu haben, die sich sowohl mit der technischen Arbeit in den Projekten als auch mit der Koordination der Arbeiten, der Werkzeugplanung und -prüfung und der Tourenplanung auskennen.

Genau das macht der technische Koordinator nun schon seit einiger Zeit und arbeitet sowohl im Büro und in der Planung als auch draußen auf den Baustellen.

Sebastians Leitspruch:

„Montage funktioniert nur da, wo auch das Team funktioniert!“

„Das Team war immer gut.“ Betont er noch mal extra. Wir freuen uns, dass wir ihn dabei haben!



Die Seilzugangstechniker Steven & Ricardo: Ein Stück RTS Geschichte

Beide sind 37 Jahre alt und schon seit über 20 Jahren sehr gute Freunde. Steven Heinrich ist ausgebildeter Metallbauer und Schweißer. Er ist über den Fassadenbau darauf gekommen, dass das Industrieklettern etwas für ihn sein könnte. Damit hat er auch Ricardo Hadjebar angesteckt, der als Erzieher gearbeitet hat. Zusammen sind beide in der Offshore Windenergie gestartet.

Das besondere an dem eingespielten Team ist, dass sie seit 2014 die Entwicklung des Rotorblattbereichs bei RTS von Anfang an miterlebt haben: Marvin Benker, der im Oktober 2013 die Leitung der neuen Projektteilung Rotorblatt übernommen hat, hat die ersten Aufträge rangeholt und das Seilerteam Steven und Ricardo hat sie im Windpark ausgeführt.

Das klingt zunächst wenig aufregend, war aber in der Realität eine riesen Herausforderung für alle. Es galt, die RTS Wind AG als Servicedienstleister im Rotorblattbereich auf dem Markt zu platzieren. Dafür musste vor allem das Vertrauen der Kunden gewonnen werden und dies geht nur über erfolgreich durchgeführte Aufträge und dadurch entstehende Folgeaufträge. Die Situation hat allen Beteiligten ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Qualitätsbewusstsein abverlangt und das haben sie gebracht.



**2014 Start bei der
RTS Wind GmbH
in Österreich**

Gestartet sind die Teams der Projektteilung Rotorblatt ab 2014 von unserem RTS Büro in Österreich aus. Hier haben beiden FISAT Level 3 Kletterer fast zwei Jahre lang gearbeitet, Aufträge der Kunden ausgeführt und Stück für Stück neue Seilzugangstechniker angeleitet. Erst ab dem

dritten Jahr (2017) war die Rotorblatt-Unit in Österreich so gut aufgestellt, dass das Zweierteam zurück nach Deutschland konnte, um von hier aus zu arbeiten.

Die Vielfältigkeit der Jobs in den Windparks begeistert beide

Gondelbeklebung, Gondel- und Turmreinigung, Korrosionsschutz, Oberflächenarbeiten, Prüfung der Flutbefehrerung, Plattformprüfung, Blitzschutzmessung, An- und Abmontage von Blattkomponenten, Reparaturen u.v.m. All das sind Arbeiten, die auf der Windenergieanlage „aus dem Seil“ ausgeführt werden. Und dies ist nur ein kleiner Auszug aus den handwerklichen und mechanischen Arbeiten der Seilzugangstechniker. Eine große Hilfe ist dabei das „Seilmoped“ das mit einer elektronischen Seilwinde funktioniert und mit dem man sich abseilen und – noch wichtiger – am Turm aufsteigen kann. Das spart viel Zeit und Kraft und wird heute standardmässig bei RTS eingesetzt.

Ricardo Hadjebar



„Das coole an dem Job ist, dass ich hier jeden Tag meinen Kopf einsetzen kann, um die Firma weiter voran zu bringen. Es kommt keine Routine auf und man weiß nicht, welche Herausforderung in der nächsten Woche wartet. Deshalb bin ich bis heute mit 100% dabei.“

Die Aufträge finden in ganz Europa statt, einen Fakt, den sowohl Steven als auch Ricardo schätzen, denn sie sind gerne international unterwegs.



Das Seilmoped erleichtert den Arbeitsalltag enorm!



Steven Heinrich

„Für mich ist es nicht außergewöhnlich, mal ein paar Tausend Kilometer in der Woche quer durch Europa zurückzulegen ... Auch meine Neugier, andere Länder

zu bereisen (jeder kennt sie) kann ich fabelhaft mit der notwendigen Flexibilität als Seilzugangstechniker kombinieren ... Das passt wirklich super! ... Es kommt auch vor, dass ich Ende des Jahres auf den Tacho meines Firmenwagens schaue und dort schon mal 150.000 km stehen habe. Doch genau diese Momente rufen mir in Erinnerung, was ich doch eigentlich für zahlreiche Erlebnisse und Eindrücke durch meinen Job erleben darf.“

Familiäres Team

„Die Zusammenarbeit zwischen Büro und Technikern läuft in unserer Abteilung optimal.“, sagen die beiden. **„Es fühlt sich fast wie Familie an.“**, bestätigt Projektmanager Bilal Kaldirim, der nach seiner kaufmännischen Ausbildung (2016) zum Rotorblattbereich gewechselt ist. Im Laufe der letzten acht Jahre hat sich eine klare

Aufgabenverteilung ergeben: Ricardo lernt neue Kollegen/ Kolleginnen im Seil an und möchte perspektivisch tiefer in den Bereich HSE-Management/PSA-Prüfung einsteigen. Steven ist in die Baustellen- und Teamkoordination eingebunden, behält besonders den Zeit- und Budgetplan im Blick und außerdem schult er die Seilzugangstechniker am „Seilmoped“. Eine gute Perspektive für beide und für RTS, denn je größer die Abteilung wird und je mehr Teams entstehen, desto mehr Know-How ist gefragt.

Verstärkung gesucht!



„Wir nehmen gerne Quereinsteiger, die die richtige Arbeitseinstellung für den Job mitbringen und menschlich gut ins Team passen. Es macht uns nichts aus, die Neuen selber auszubilden. Das funktioniert für uns am besten!“ betont Bilal Kaldirim und weißt

nochmal darauf hin, dass die Abteilung sich immer über Empfehlungen von Mitarbeitern freut und auch das Prämiensprogramm „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ dann greift. (Newsletter Seite 2)

RTS Wind beteiligt sich an Ventus Energy

Seit diesem Monat hat RTS Wind eine Mehrheitsbeteiligung an dem Spezialisten für Hochspannungsnetze, übernommen. Durch die Investition wird RTS seine Fähigkeiten auf dem schnell wachsenden Markt für erneuerbare Energien ausbauen.

Ken Ritson, Geschäftsführer von Ventus Energy, sagt dazu: „Mit dieser Partnerschaft haben wir die Möglichkeit, das Wachstum unseres Unternehmens auf nachhaltige Weise zu beschleunigen und gleichzeitig ein hervorragendes Umfeld für unternehmerische Führung zu schaffen. Wir sind entschlossen, unseren Teil dazu beizutragen, den Energiemarkt für künftige Generationen zu gestalten, und freuen uns, auf diesem Weg mit RTS zusammenzuarbeiten.“ (...)

Ventus Energy bietet ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio für Hochspannungsnetze an, das hochwertige Kabelverbindungen, effizienten Betrieb, Wartung und Optimierung sowie intelligentes Asset Management umfasst. Sowohl die Kunden von RTS als auch die von Ventus Energy werden von einer breiteren Palette von Produkten und Dienstleistungen aus dem umfangreichen Portfolio der beiden Unternehmen profitieren können.



WIR WOLLEN DIE OFFSHORE-WINDENERGIE NACHHALTIG, SICHER UND EFFIZIENT MACHEN

Wir sind Ingenieure für Hochspannungsnetze. Unser Ziel ist es, durch den intelligenten Betrieb von Offshore-Windparks eine sicherere und nachhaltigere Welt zu schaffen.

Unsere Dienstleistungen für Hochspannungsnetze:

- »» Hochwertige Kabelverbindungen
- »» Effizienter Betrieb
- »» Instandhaltung und Optimierung
- »» Intelligentes Anlagenmanagement



www.ventusenergy.com

AdobeStock_270792217

Sitzen wir nicht alle im selben Boot?

Hallo, ich bin Vanessa,

seit November 2021 ein Teil der Abteilung Personnel Solutions, Onshore. Ich freue mich, Mitglied eines wirklich sehr dynamischen Teams sein zu können und auch wenn ich neu bin, habe ich ein klares Bild von der Person, die ich hier auf der Arbeit sein möchte.

Durch die Erfahrungen aus meinem vorherigen Berufsleben habe ich mitgenommen, dass das A&O von Personalmanagement, das strukturierte Arbeiten, aber vor allem auch der direkte Kontakt und die Kommunikation mit meinen Mitarbeitern ist. Will ich Personal „sauber“ führen, muss ich mich mit Fragen beschäftigen, wie: „Was sind die Ansprüche meines Mitarbeiters an mich“ und „Was leistet mein Personal täglich“. In meinen Augen ist es daher unerlässlich, auch aktiv raus zu fahren, eine Baustelle zu besuchen und die Windenergieanlagen hin-

aufzuklettern, um sich anzuschauen, unter welchen Bedingungen arbeitet mein Mitarbeiter, mit welchen Gerätschaften hat er zu tun und gibt es Probleme, die das Dailybusiness behindern (z. B. Wetterkonditionen oder Lieferengpässe)? Erfahrungsgemäß sorgt das nicht nur für ein gutes Arbeitsergebnis meinerseits, sondern auch für ein angenehmes Verhältnis zwischen mir und meinem Personal. Ich denke, wenn jeder die Arbeit des anderen sieht und respektiert, steigert das die allgemeine Motivation und führt im Idealfall zu einem besseren Ergebnis. Um es zusammenfassend zu sagen: „Wir verfolgen alle dasselbe Ziel und sollten gemeinschaftlich als ein Team darauf hinarbeiten.“

Unvergesslich!

Letzten Monat war ich das erste Mal auf einer Windenergieanlage!



Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn beim ENERCON Foto-Wettbewerb, Kevin!

Unser Mitarbeiter und Service-Stützpunktleiter Kevin Thum versorgt uns seit Jahren regelmäßig mit neuen Bildern aus seinem Berufsalltag in den Windparks. Daher freuen wir uns umso mehr, dass er Ende letzten Jahres beim ENERCON Fotowettbewerb zu den Gewinnern gezählt hat. Die Aufnahme ist auch wirklich etwas ganz Besonderes!



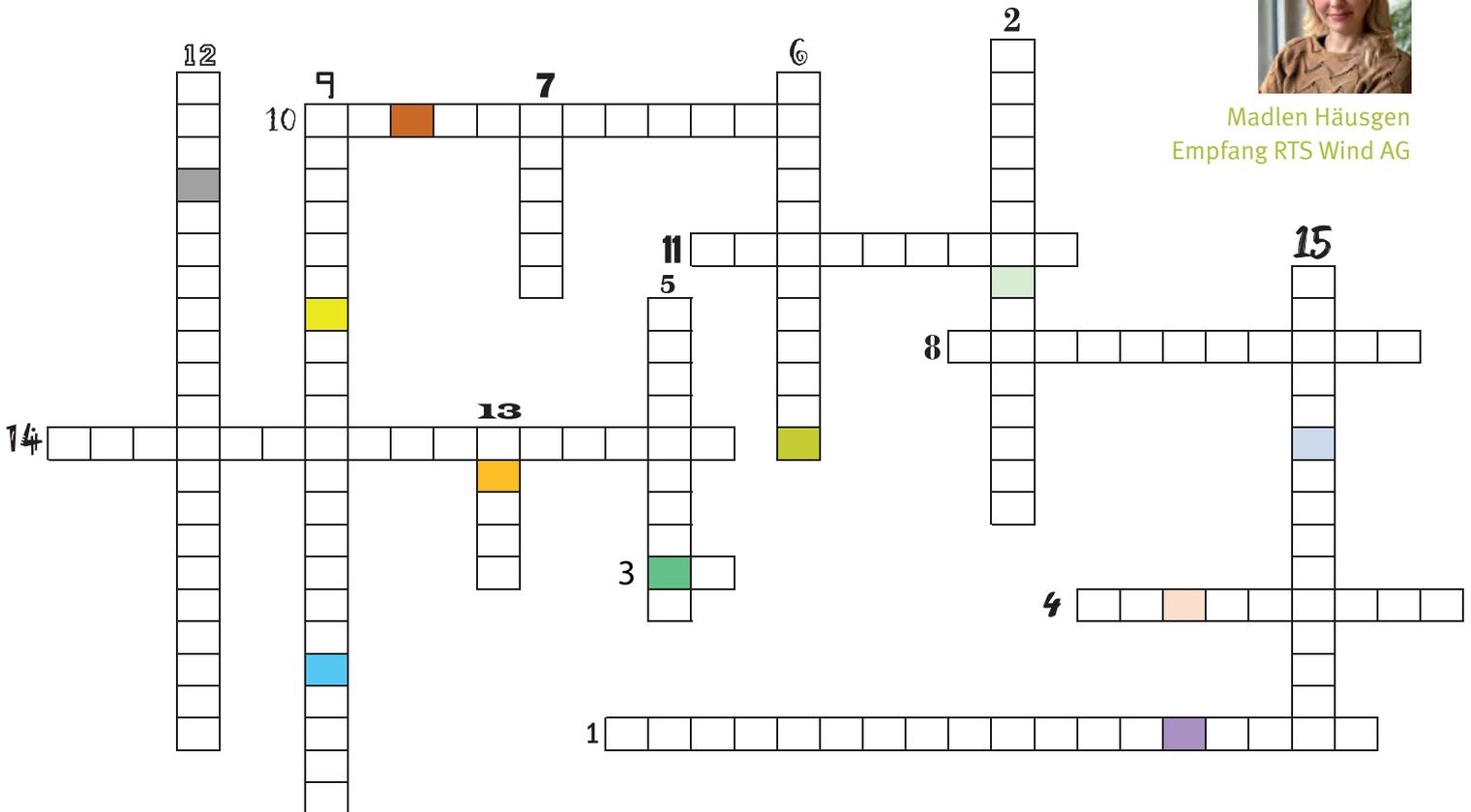
Hier werden berühmte Filme gesucht

Es sind sowohl deutsche als auch englische Titel dabei

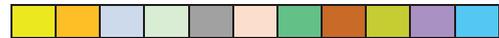
Rätselserie von



Madlen Häusgen
Empfang RTS Wind AG



LÖSUNGSWORT



- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|---|
| 1. Übernatürliche Tätigkeit | 6. Schmutziges Musikvergnügen | 11. Personenschützer |
| 2. Meister des Schmuckstücks | 7. Eisalter | 12. Melodie des Ablebens |
| 3. persönliches Fürwort | 8. Hübsche Frau | 13. Zeichen |
| 4. Beschwörung | 9. kein Wort von Jungtieren | 14. Existenz eines männlichen Vornamens |
| 5. Duftölgemisch | 10. Farbe eines Meerestieres | 15. Aus der Luft davon getragen |

Nutze Deine Chance für mehr Fitness!

„Qualitrain“ Firmenfitness bietet Dir mehr als 5.000 Sport- und Gesundheits-Mitgliedschaften in ganz Deutschland. Mit einer Anmeldung über RTS bist Du im Netzwerk dabei. Und das für einen finanziellen Eigenanteil von 20,- Euro/Monat.

Anmeldung:
Bitte schreibt eine E-Mail an:
lohnbuchhaltung@rts-wind.de



Ist Dein Studio dabei?

Onlinesuche nach
Postleitzahl hier:
www.qualitrain.net



Newsletter

Sie sind kein RTS-Mitarbeiter, möchten aber unseren Newsletter regelmäßig und kostenfrei per Post erhalten? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Marketingabteilung (Kristin Schmidt)!

E-Mail: kristin.schmidt@rts-wind.de



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung, Patricia!

Patricia Balysz hat im Januar erfolgreich ihre Ausbildung zur **Personaldienstleistungskauffrau** abgeschlossen und wird ab sofort die Abteilung Onshore Projekte verstärken. Wir freuen uns sehr, dass sie im RTS-Team bleibt und wünschen ihr einen guten Start!

Foto: Patricia Balysz (links) mit unserer neuen Ausbilderin Kristin Schmidt (rechts)



Unsere Azubis 2022 / v.l.n.r.:
Natalja, Chiara,
Alexa, Julian

*Unser Azubi-Team 2022
Alexa und Julian neu dabei!*

Seit Anfang des Jahres verstärken zwei neue Auszubildende das Team im Hauptsitz von Bremen. Alexa Bohlen startet im 1. Lehrjahr und beginnt ihre Ausbildung in der Abteilung Personnel Solutions (Onshore). Julian Stern ist bereits im 2. Lehrjahr und hat nur den Betrieb gewechselt und startet in der Offshore Abteilung. Letzte Woche gab es unseren Azubi-Kick-Off mit Kennenlern-Spielen, einem gemeinsamen Mittagessen und anschließend lösten die Azubis einen Online-Escape-Room gemeinsam.

Neue Gesichter bei der RTS Wind AG

Herzlich Willkommen!



Vanessa Memmert
HR Specialist
Personnel Solutions
vanessa.memmert@rts-wind.de



Julian Stern
Auszubildender im RTS Hauptsitz
julian.stern@rts-wind.de



Alexa Bohlen
Auszubildende im RTS Hauptsitz
alexa.bohlen@rts-wind.de



Marc Blum
Zentrallager Überseestadt
marc.blum@rts-wind.de

*Wir begrüßen alle neuen Mitarbeiter*innen in den Bereichen:
Rotorblatt, Onshore und Offshore,
Personnel Solutions und Service!*

IMPRESSUM

Herausgeber: RTS Wind AG
Vorstand: Ivo Lippe, Marvin Benker

Redaktion & Gestaltung:
Kristin Schmidt (Marketing)
E-Mail: kristin.schmidt@rts-wind.de

RTS Wind AG
Am Winterhafen 3a, 28217 Bremen,
Telefon 0421 696800-00
info@rts-wind.de
www.rts-wind.de

Fotos: Wenn nicht anders benannt, sind die Bilder von der RTS Wind AG erstellt worden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für Druckfehler keine Haftung.
Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten!